

Keine Mehrheit für Wege am Ellisee

Ausschuss kürzt 750 000 Euro im Etat

VON RALF MICHEL

Achim. Das Loch im Achimer Haushaltsplan ist um weitere rund 750 000 Euro geschrumpft. Bei nur einer Gegenstimme verabschiedete der Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am Dienstagabend das entsprechende Vorschlagspaket der Stadtverwaltung.

Dem Rotstift zum Opfer fielen unter anderem Bepflanzungsmaßnahmen in der Innenstadt, geplante Grundstückskäufe und Beschilderungen in den Gewerbegebieten. Gekürzt beziehungsweise zeitlich nach hinten verschoben wurden vor allem aber auch die Ansätze für Großprojekte wie den Autobahnanschluss Achim-West, den Bahnhof Baden oder die Sanierung der Eisenbahnbrücke Borsteler Landstraße.

Knapper fiel die Entscheidung bei der Abstimmung über zwei neue Wege am Ellisee aus. SPD und FDP hatten gemeinsam beantragt, dass die Stadt ein Wegekonzept für das Naturschutzgebiet „Sandtrockenrasen“ aufstellt. „Naturschutz mit dem Bürger“, forderte FDP-Ratsherr Günther Krebs, zwei neue Wege seien unschädlich für den Naturschutz, meinte Fritz-Heiner Hepke (SPD). „Es gibt keinen Grund, das zu machen“, konstatierte Michael Schröter (Grüne), „die bestehenden Wege reichen aus“ sagte Wolfgang Heckel (WGA). Da dies auch die CDU so sah, wurde der Antrag mit vier zu drei Stimmen abgelehnt.